

SCHON GEWUSST?

Die letzten Zugvögel fliegen spätestens im Dezember in den Süden. Der Herbstzug hat aber bereits im November seinen Höhepunkt.

TIPP DER WOCHE

Eislaufen unterm Lichterdach

Es ist wieder so weit. Die Schlittschuhe geschnürt und ab auf den Lippstädter Rathausplatz. Da hat nämlich ab Mittwoch wieder die große Eisbahn geöffnet. Dank des durchsichtigen Daches kann man bei jedem Wetter seine Runden drehen.

Eisbahn

auf dem Weihnachtsmarkt, geöffnet vom 26. November bis 23. Dezember



Ach menno. Gerade war es noch so schön warm und letzte Nacht hatte mein Auto das erste Mal eine leicht gefrorene Schreibe. Kein Zweifel: Der Winter kommt. Ich bin eine Frostbeule. Wenn ich könnte, würde ich mit den Zugvögeln in den Süden fliegen. Dorthin wo es das ganze Jahr warm ist. Ich würde am Strand liegen, Eis schlecken und im blauen Meer baden. Aber wenn ich so richtig überlege: Schnee, Schlittenfahren, Schlittschuhlaufen, heißen Kakao mit Sahne trinken, den Weihnachtsmarkt besuchen, sich aufs Christkind freuen, das hat doch auch was. Und das gibt's eben nur im Winter.

WITZ DER WOCHE

Die Mutter zu ihrem Sohn: „Kannst du bitte schnell den Salzstreuer auffüllen?“ Eine Stunde später kommt der Kleine schluchzend und schneifend in die Küche: „Ich schaff's einfach nicht, das Zeug durch die Löcher zu stopfen.“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!

Habt Ihr etwas Interessantes zu berichten?
Habt Ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns: kitz@derpatriot.de

Oh, du fröhlicher Blaulichtzauber

Wenn die Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, DRK, DLRG und Maltesern fein herausgeputzt und mit Lichterketten geschmückt durch die Straßen ziehen, dann kommt in Geseke Weihnachtsstimmung auf. Bereits zum vierten Mal kommen alle Geseker Hilfs- und Rettungsorganisationen zusammen, um mit dem Blaulichtzauber für schöne Momente zu sorgen. Rund 20 geschmückte Fahrzeuge werden am Samstag, 29. November, durch das Stadtgebiet ziehen und auf dem Marktplatz den Weihnachtsmarkt bereichern. Mit dabei sein wird auch ein Nikolaus (in einem Feuerwehr-Oldtimer aus Delbrück), der für die Kinder Geschenke bereithält.



Aufregende Abenteuer mit Musik: Das Theater Liberi bringt das Dschungelbuch als Musical auf die Bühne.

FOTO: NILZ BÖHME

Musical mit Mogli

Delbrück – Seit über hundert Jahren fasziniert die Geschichte vom Findelkind Mogli im Dschungelbuch. Am Samstag, 3. Januar, um 15 Uhr verwandelt sich die Stadthalle in Delbrück in eine farbenfrohe Dschungelwelt. Das Theater Liberi inszeniert den Bestseller von Rudyard Kipling als modernes Musical für die ganze Familie.

In dem Wolfsrudel um Oberhaupt Akela, dem herzenguten Bären Balu und dem weisen Panther Baghira hat Mogli eine neue Familie gefunden, die ihn die Gesetze des Dschungels lehrt. Aufregende Abenteuer stehen bevor, denn Mogli trifft nicht nur auf eine wilde Affenbande, sondern auch auf ulkige

Geier und die geheimnisvolle Schlange Kaa. Der Tiger Shir Khan fürchtet um seine Stellung als König des Dschungels und will das Menschenkind vertreiben. Mogli beginnt sich zu fragen, wo er eigentlich hingehört. Und als ihm dann noch das Mädchen mit der roten Blume begegnet, steht seine Welt endgültig auf dem Kopf.

„Wir erleben Mogli auf seiner Suche nach sich selbst. Er lernt jeden Tag neue Dinge und versucht herauszufinden, wer er eigentlich ist“, verrät Mogli-Darstellerin Vivian Fuchs. Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren.

www.theater-liberi.de



SPORT



Gutes Team: Karina Broychenko und Luis Castellon Rivera vom TSC Castell Lippstadt wurden Dritte bei „OWL tanzt“.

Auf Platz drei getanzt

Lippstadt – Die Seidenstickerhalle in Bielefeld bebt – zwei Tage lang stand Ostwestfalen im Zeichen des Tanzsports. Bei „OWL tanzt“ verzeichneten die Veranstalter beeindruckende 1103 Starts aller deutschen Klassen parallel auf fünf Tanzflächen. Mitten im Getümmel waren auch einige hoch motivierte Paare des TSC Castell Lippstadt.

In der jüngsten Startklasse Jugend D Standard sorgten Karina Broychenko und Luis Castellon Rivera für einen ersten Höhepunkt. Es war zwar erst ihr zweites Turnier, dennoch tanzten die beiden mit bemerkenswerter Ruhe und Eleganz. Im Langsamen Walzer, Tango und Quickstep

überzeugten sie die Wertungsrichter und sicherten sich den dritten Platz.

In derselben Klasse, allerdings in einer höheren Altersgruppe, starteten Katrin und Jens Rautenberg. In allen drei Disziplinen erreichten sie das Finale und ertanzten sich zwei vierte und einen fünften Rang.

In der Master B-Klasse Standard stellte das Duo Ute und Bernd Strunk eindrucksvoll seine Klasse unter Beweis. In dieser Kategorie müssen fünf Tänze gezeigt werden. Das Castell-Paar marschierte über zwei Vor- und Zwischenrunden direkt an die Spitze der großen Startfelder und holte am Ende jeweils Silber.

ZAUBERWALD

Anleitung: Sachen suchen leicht gemacht!

Lippstadt – Kasper hatte mal wieder eine tolle Idee. Darüber berichtet euch nun die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux. Damit den Zauberwald-Bewohnern und -Bewohnerinnen nicht langweilig wird, können sie an bestimmten Kursen teilnehmen.

Kasper hat alle um sich versammelt. „Hallo ihr Lieben, heute habe ich eine alte Freundin eingeladen. Wer Lust hat, bei ihrem Kurs mitzumachen, zeigt bitte auf.“ Die kleine Waldhexe fragt: „Um was geht es denn in dem Kurs? Bevor ich mich zu etwas anmelde, möchte ich erfahren, worum es geht.“ Die anderen nicken zustimmend.



Pippi Langstrumpf

„Tut mir leid, das hätte ich fast vergessen“, antwortet Kasper. „Der Kurs heißt: Sachen suchen leicht gemacht!“ „Was denn für Sachen?“, möchte nun Mattheo, der Riese, wissen. Kasper lächelt: „Das erfahrt ihr später. Die Kursleiterin ist jemand, den ich sehr verehere und mag“, ergänzt Kasper. „Sie ist das stärkste Mädchen, das ich kenne. Sie kann sogar ein Pferd in die Luft heben.“ Die kleine Waldhexe springt auf und ruft: „Pippi Langstrumpf! Ich bin dabei.“ „Natürlich hast du recht“, meint Kasper.

Jetzt ist die Aufregung groß und alle möchten mitmachen. Da kommt Pippi auch schon angelaufen. Sie ruft: „Schön, dass ihr dabei seid. Kommt einfach mit und ich zeige euch, wie man tolle, komische, kleine oder große Sachen findet.“ Sie läuft los und die Kursteilnehmer*innen hinterher.



Das Gute-Laune-Monster

Plötzlich bleibt sie ruckartig stehen und deutet hinter einen Baum. „Ein super Fund“, sagt sie. Dort liegt selig schlafend das Gute-Laune-Monster. „Fasst alle mit an. Wir bringen den tollen Fund zur Wiese“, bestimmt Pippi. „Das geht nicht. Das ist doch unser Gute-Laune-Monster und kein Fund“, erklärt Kasper. „Schade, na dann eben nicht“, meint Pippi. Mal sehen, was sie in der nächsten Woche finden wird.